

1840-77









7.

7

Treu! Fest! Wahr!  
F!

# Bericht der „SALINGIA.“

·Lieber Salingerbruder!

Da schon seit vielen Semestern der Gedanke die Herzen der activen Mitglieder bewegt hat, die Salingia in ein Corps umzuwandeln, sahen wir uns, obwohl bis zum vorigen Sommer eine solche Umwandlung noch nicht für unbedingt nothwendig befunden wurde, in diesem Semester in die Lage versetzt, dieselbe vorzunehmen aus folgenden stichhaltigen Gründen. Bereits seit mehreren Semestern, mindestens seit 1870 war die Verbindung in ihren Mitgliedern thatsächlich nichts anderes als ein Corps. Sie war es im innern, sie war es nach aussen. Sie trat im äussern mindestens ebenso patent auf als die Corps, sie gab wie diese unbedingte Satisfaction und was das Sittlichkeitsprincip anbelangt, welches uns so sehr von den Corps scheiden sollte, so war dasselbe zu jeder Zeit anders ausgelegt worden, ein jeder hat es sich nach seiner Art gemodelt. Also warum sollten wir nicht einen Namen annehmen, der der Verbindung seit Jahren zukommt? Ferner ist ein Hauptgrund der, dass wir sicher glauben, durch diesen Schritt die alten Farben, schwarz-roth-weiss, in Halle aufrecht zu erhalten, die ohne ihn leicht verschwinden könnten. Denn als Verbindung bekommen wir keine Fuchse, diese gehen entweder zu einem Corps oder zu einer Burschenschaft;



aber einer Corporation beizutreten, die weder das eine noch das andere, sondern nur ein Mittelding zwischen beiden ist, wenn sie auch zu dem andern stärker hinneigt, fällt keinem Fuchse ein. Wir haben demnach, lieber Salingerbruder, den Schritt besonders gethan aus Liebe zu den Farben, deren Fortbestehen in Halle wir von Herzen wünschen. Wir sind dadurch nicht ausgeschieden aus der Salingia, wir führen sie fort in derselben Weise, wie sie seit einem Jahrzehnt in der That dasteht, nur dass wir dem thatsächlichen Factum auch den richtigen Namen zufügen. Um unsere Fortexistenz zu sichern, hoben wir den Conventsbeschluss aus vorigem Winter:

„Der Convent der activen Verbindung ist nicht befugt, die Verbindung als solche in eine studentische Vereinigung anderer Art, als sie es nach der bestehenden Verfassung ist, umzuwandeln. Hierzu ist nur der grosse Convent befugt.“  
auf und beriefen auf den 1. November h. soviel als möglich alte Herrn aus der Umgegend von Halle, deren Erscheinen wir als leicht zu bewerkstelligen voraussetzen konnten. Nach heftigen Debatten für und wider wurde endlich die Umwandlung vorgenommen d. h. es wurde der Verbindung der Name Corps zugelegt; ein Beschluss, gegen den von den anwesenden nur Hessler, Merckel, Fielitz und Förstemann protestirten, während die übrigen wie Potel, Paul Lehmann, Oelze, Martinius, Rehdez etc. etc. nicht nur nicht dagegen sprachen, sondern sogar lebhaft dafür plaidirten. Wir fordern Dich demnach auf, wenn Du gegen diesen Schritt bist, Dich bis zum 10. December h. zu erklären ev. Deinen Austritt zu melden. Allerdings knüpfen wir an diese Aufforderung die herzlichste Bitte, dass Du bei uns bleibst und so an Deinem Theile beitragen mögest, dass schwarz-rothweiss in Halle auf dem Plane bleibe.

Das Verhältniss zu den übrigen Corporationen ist dadurch, dass wir dem Hallenser S.-C. beitraten, folgendes geworden. Im studentischen Verkehr stehen wir ausser mit den 4 übrigen Corps mit der Landmannschaft Neoborussia.

Die Anzahl der Mitglieder des S.-C. ist augenblicklich folgende: Borussia 10, Guestphalia 6, Normania 6, Pomerania 8.



Unser Corpsbestand ist folgender:

Zu Michaelis meldeten sich Albert Bieler und Albert Frese inactiv und wurden mit den Farben entlassen. Die Zahl der activen ward vermindert durch das Ausscheiden der 3 Fuchse, von denen zuerst Nichus austrat, um Corpsstudent zu werden. Eigendorff ging nach Leipzig, und Vettin meldete seinen Austritt.

Nach den Ferien wurde O. Schulze, der im Laufe des Sommers dimittirt war, wieder aufgenommen und ein Fuchs trat ein so dass der active Corpsbestand folgender ist:

1. Johannes Schmidt (×××)× stud. jur., 5 Semester, aus Gross-Apenburg bei Salzwedel.
2. Otto Weiland ×× stud. theol. 5 Semester, aus Rosslau i. A.
3. Richard Lämmerhirt ××× stud. phil. 3 Semester aus Hamburg.
4. Otto Schulze (××) stud. phil. 6 Sem, aus Sommersdorf.
5. Adolf Lehmann, stud. jur. 3 Semester, aus Briesen bei Brand.
6. Emil Zeising, stud. med. 3 Semester aus Halle.
7. Wilh. Schmückert, stud. chem. 1 Sem. aus Magdeburg.

Von alten Herren und Inactiven haben sich bereits zum Corps bekannt:

1. Wilhelm Louis Walther Potel aus Ufrungen Pastor zu Naumburg.
2. Julius Wolff aus Allstadt, Pastor in Drebkau in der Niederlausitz.
3. Heinr. Paul Lehmann aus Cöthen, Past. in Weissenfels
4. Emil Martinus aus Halle, Dr. jur., Rechtsanwalt in Suhl.
5. C. Zaehle aus Frohse, Referendar in Berlin.
6. F. Topp aus Schneidlingen, Past. in Wichtshausen b. Suhl.
7. Curth Wilh. Rehdanz aus Halle, Dr. phil. Gymnasiallehrer in Schönebeck bei Magdeburg.
8. Joh. Fr. Oelze aus Eichenbarleben, Gymnasiallehrer in Weissenfels.
9. Max Pieper aus Burg, Gymnasiallehrer in Dessau, Inhaber des E. Kr.



10. Herrmann Bennewitz aus Erfurt, Referendar in Erfurt.
11. Paul Hugo Brunswick aus Aschersleben, cand. phil. in Aschersleben.
12. Chr. Oskar Herzog aus Ballenstedt, Referendar in Wiesbaden.
13. Wilh. Max Arnold aus Halle, Referendar in Naumburg.
14. Theod. Arnold aus Halle, Referendar in Naumburg.
15. Herm. Gebler aus Leitzkau, Hauslehrer in Hohen-Müh-  
ringen bei Eyach.
16. Otto Riesch aus Löbejün, cand. phil. in Löbejün.
17. Reinh. Pröttsch aus Mötzlich, cand. phil. in Halle.
18. Ulr. Erich Vogel aus Guben, pract. Arzt in Breslau.
19. Louis Fr. Lindner aus Halle, cand. med. in Halle.
20. Conrad Lehmann aus Cöthen, cand. theol. in Tü-  
bingen.
21. Carl Focke aus Aschersleben, cand. math. in Aschers-  
leben.
22. Arthur Otto aus Halle, cand. math. Hauslehrer in  
Käthen bei Vinzelberg.
23. A. Müller aus Gehlenbeck, cand. theol. Hauslehrer in  
Ducherow.
24. Ernst Zeitschel aus Zeitz, cand. phil. in Zeitz.
25. Hugo Schwarzenberg aus Schakensleben, stud. phil.  
in Göttingen.
26. Otto Hempel aus Ottweiler, stud. phil. in Halle.
27. Richard Zeitschel aus Zeitz, stud. math. et rer. nat.  
in Berlin.
28. Herm. Krause aus Krossen, cand. math. in Halle.
29. Albert Bieler aus Gröbzig, stud. math. in Berlin.
30. Bernh. Holzhausen aus Ivenrode, stud. med. in Halle
31. Albert Frese aus Lübbecke, stud. jur. in Halle.

Einer recht baldigen Erklärung entgegensehend, schlies-  
sen wir mit einem kräftigen

vivat crescat floreat

*1877 November*

Das Corps Salinia.

Druck von Carl Neubach, Halle a. M.



Ion. Vb 4004<sup>y</sup>

~~celar~~



K. Zigan  
Buchbinderei

ULB Halle  
001 550 225

3



Sb.

5.2002









*Treu! Fest! Wahr!*  
*F!*

# Bericht der „SALINGIA.“

„Lieber Salingerbruder!

Da schon seit vielen Semestern der Gedanke die Herzen der activen Mitglieder bewegt hat, die Salingia in ein Corps umzuwandeln, sahen wir uns, obwohl bis zum vorigen Sommer eine solche Umwandlung noch nicht für unbedingt nothwendig befunden wurde, in diesem Semester in die Lage versetzt, dieselbe vorzunehmen aus folgenden stichhaltigen Gründen. Bereits seit mehreren Semestern, mindestens seit 1870 war die Verbindung in ihren Mitgliedern thatsächlich nichts anderes als ein Corps. Sie war es im innern, sie war es nach aussen. Sie trat im äussern mindestens ebenso patent auf als die Corps, sie gab wie diese unbedingte Satisfaction und was das Sittlichkeitsprincip anbelangt, welches uns so sehr von den Corps scheiden sollte, so war dasselbe zu jeder Zeit anders ausgelegt worden, ein jeder hat es sich nach seiner Art gemodelt. Also warum sollten wir nicht einen Namen annehmen, der der Verbindung seit Jahren zukommt? Ferner ist ein Hauptgrund der, dass wir sicher glauben, durch diesen Schritt die alten Farben, schwarz-roth-weiss, in Halle aufrecht zu erhalten, die ohne ihn leicht verschwinden könnten. Denn als Verbindung bekommen wir keine Füchse, diese gehen entweder zu einem Corps oder zu einer Burschenschaft;